Vmb erkhauffte neue Piervaß, nemb-
lichen 58 Ganze, ains zu 48 kr., vnd
10 Halbe Viertl, ains zu 30 kr., thuen,
*N*°. 21, ist Inhalt 3 Zetln dem Kueffer entricht
22 *et* 23[169] 51 fl. 24 kr.

[fol. 113v]

*Summa der Außgab vf das Kuef-*
*werkh*

*thuet* 1056 fl. 39 kr.

Sein der erkhaufften Vaß
Ganze Viertl 58
vnd Halbe 10

[fol. 114r]

## *Ausgab vmb Inslicht-*
*kerzen vnd Dachtgarn*

An heür sein von Hannsen Pixl, Mezgern alhie,
*N*°. 24, 25 laut 3 Zetln erkhaufft worden, 4 Centen
*et* 26 98 *lb.*, daß *lb. per* 9 kr., trifft, ist
ihme bezalt
74 fl. 42 kr.

So ist vor hieiges Preuwerkh mitls deß Curfürstlichen
Mauttners zu Regenspurg[170] erhandlt worden
2 Centen Stockhinßliecht[171] *per*
26 fl.

Vmb 10 *lb.*[172] Dachtgarn
2 fl.

---

[169] Zeilenumbruch im Original nach „22“.

[170] Da es sich um den „kurfürstlichen“ Mautner handelt, müßte eigentlich Stadtamhof gemeint sein. Jedoch gab es offenbar eine Ämterverquickung und wechselnde Gegebenheiten. Stabile Verhältnisse gab es bei diesem Amt in Stadtamhof erst seit 1735. FERCHL: Beamte, S. 1009. Bei BLESSING ist leider nichts dazu zu finden (BLESSING: Amt und Würden, S. 52, 136, 244, 249), die Fragestellung ist dort eine andere.

[171] Es gibt mehrere Möglichkeiten der Worterklärung: Von einer „Leuchtkerze“ ganz allgemein über eine stockförmige Kerze oder der Bedeutung von „Stock“ für „Docht“. Hier ist aufgrund fehlender weiterer Angaben nicht zu entscheiden, was gemeint ist. Freundliche Hinweise von Siegfried BSCHORER, Paulus GLASWINKLER, Udo MACHOLDT, Rosmarie MASSONG u. Reinhard RIEPL.

[172] „*lb.*“ wurde über der Zeile eingefügt.